

Sofortmassnahmen der Wasserversorgung bei mikrobiologischen Trinkwasserverunreinigungen

Es ist entscheidend, verunreinigtes Wasser durch geeignete Massnahmen von den Kunden fernzuhalten. Falls dies aus Zeitgründen nicht mehr möglich ist, muss vor dem Wasserkonsum gewarnt werden.

Vorgehensweise

1. Sichtbar verschmutzte oder unter Verunreinigungsverdacht stehende Grundwasserpumpwerke abschalten, verunreinigte Reservoir Kammern abschiebern. Falls erforderlich, Ersatzwasserbeschaffung (vom Grossriet, von der unteren in die obere Zone oder von der oberen in untere Zone, von Pfäffikon etc.) in Betrieb nehmen.
2. Als Beweissicherung mehrere Liter des verunreinigten Wassers ins saubere Flaschen abfüllen.
3. Betroffene Netzteile sofort mit einwandfreiem Trinkwasser spülen (Hydranten öffnen).
4. Kantonales Labor Zürich (043/244 77 00) für die Festlegung des weiteren Vorgehens beiziehen. Ausserhalb der Bürozeit teilt die Alarmzentrale der Kantonspolizei Auskünfte über Notfalltelefon-Nr. des Kant. Labors.
5. Falls eine gesundheitliche Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann, die Kunden unverzüglich mit einem Aufruf (mündliche Information, Lautsprecherwagen, Homepage der Energie Uster AG, Radiodurchsage und oder Flugblatt) gemäss beiliegendem Musterflugblatt „Achtung Verunreinigtes Trinkwasser“ warnen. Dies in Absprache mit der Stadt Uster! Speziell gefährdete Betriebe (Spital Uster, Altersheime, grosse Lebensmittelbetriebe, Metzgereien, Bäckereien, etc.) sofort telefonisch warnen.
6. Behörden und allenfalls Nachbargemeinden (Greifensee, Maur, Egg, Pfäffikon) warnen.
7. Betroffene öffentlich zugängliche Brunnen abstellen oder mit „KEIN TRINKWASSER“ kennzeichnen.
8. Wasser in den betroffenen Reservoirs mit Handchlorungen (nur mit Anleitung Kant. Labor zusammen) desinfizieren. Das gechlorte Wasser zum Spülen und Desinfizieren des Verteilnetzes verwenden.
9. Abteilung für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft, AWEL unter 043 259 32 07 informieren. Ausserhalb Bürozeiten, Pikett-Nr. 043 259 32 63.
10. Polizei benachrichtigen für Aufnahme des Straftatbestandes, falls die Verunreinigung auf einen Verstoß gegen die Gewässerschutzgesetzgebung zurückzuführen ist.